



Geschäftsbericht

2019



Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Cassa pensione della Ferrovia retica
Cassa da pensiun da la Viafier retica

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht des Stiftungsrates	2
Zahlen und Fakten	4
Kennzahlen	5
Bilanz	6
Betriebsrechnung	7
Anhang	
1. Grundlagen und Organisation	9
2. Aktive Versicherte und Rentner	12
3. Art der Umsetzung des Zwecks	16
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	18
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	20
6. Erläuterungen zur Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	28
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	43
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	47
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	47
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
Bericht der Revisionsstelle	48
Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge	50

Jahresbericht des Stiftungsrates

Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn hat 2019 entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Zur Sicherung des finanziellen Gleichgewichts der Pensionskasse wurde der technische Zinssatz von 2 % auf 1.25 % gesenkt. Diese Anpassung konnte dank der Rendite von 11.02 % im Jahr 2019 finanziert werden. Die sehr tiefen Ertragsaussichten für 2020 und die folgenden Jahre veranlassten uns, die zukünftigen Ertragserwartungen zu reduzieren und entsprechend vorsichtig zu bilanzieren. Wir haben eine Rückstellung für die Senkung des Umwandlungssatzes gebildet, um in den kommenden Jahren die Umwandlungssätze auf die korrekten Werte anpassen zu können. Die Sparguthaben der aktiv Versicherten konnten wir mit 2.5 % (BVG Mindestzins 1.0 %) verzinsen.

Vermögenserträge

Wir blicken auf ein äusserst erfolgreiches Anlagejahr 2019 zurück. An den Aktienmärkten konnten wir neue Höchststände beobachten und eine entsprechend erfreuliche Jahresperformance von 11.02 % verzeichnen. Die langfristigen Zinsen in der Schweiz sind wider Erwarten deutlich gesunken. Die Handelsstreitigkeiten zwischen USA und dem Rest der Welt und die sehr expansiven Zentralbanken sorgten für viel Bewegung an den Börsenplätzen weltweit. Den grössten Beitrag für das positive Resultat leisteten die kotierten Aktienanlagen, Aktien Schweiz legten um 29.37 % und Aktien Ausland um 24.15 % zu. Auch Obligationen Fremdwährungen lieferten positive Renditebeiträge von 4.09 % und Obligationen in Schweizer Franken rentierten mit 2.01 %, die Immobilienanlagen waren im Markt weiter gefragt, Immobilien Schweiz indirekt profitierten von Aufwertungen und generierten eine Rendite von 13.90 %, Immobilien Ausland legten um 5.02 % zu und das Direktanlageportfolio Immobilien Schweiz warf Erträge von 4.44 % ab.

Verzinsung

Die Sparguthaben der aktiv Versicherten konnten im Jahr 2019 mit 2.5 % verzinst werden. Die Besserverzinsung gegenüber dem Mindestzinssatz von 1.0 % oder umgerechnet 5 Mio. Franken konnte dank der ausserordentlich guten Vermögenserträge von 11 % bewerkstelligt werden. Die Guthaben der Rentenbezüger wurden bis 2018 mit dem technischen Zinssatz von 2 % bewertet. Das gute Anlageergebnis im Jahr 2019 wurde dazu benutzt, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 auf 1.25 % anzupassen. Damit folgte der Stiftungsrat einer Empfehlung unseres Pensionskassenexperten und erfüllt die Fachrichtlinien der Oberaufsichtskommission bereits 2019. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes mussten wir die Guthaben der Rentner um 18.2 Mio. CHF erhöhen, um die Rentenzahlungen in unveränderter Höhe gewähren zu können.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad gibt ein Bild über die finanzielle Gesundheit der Pensionskasse und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der technische Zinssatz auf 1.25 % gesenkt und eine Rückstellung für die zukünftige Senkung der Umwandlungssätze gebildet. Alle Anpassungen haben Gesamtkosten von CHF 31.08 Mio. verursacht. Im Berichtsjahr erhöhte sich der Deckungsgrad um 5.2 Prozentpunkte auf 118.9 %. Ohne Sondereffekte aus der Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen ergäbe sich ein Deckungsgrad von 125 %.

Zukünftige Ausrichtung der Pensionskasse

Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahrzehnt. Trotz mehrfacher Anläufe unter verschiedenen Vorzeichen hat es die Schweiz nicht geschafft, die Altersvorsorge zu reformieren. Auch wenn sich das Parlament einmal zu einem Kompromiss durchgerungen hat, agierte der Volkswillen als knallhartes Korrektiv. Sämtliche Reformvorschläge des Jahrzehnts wurden vom Stimmvolk abgelehnt. Doch die Thematik hat in keiner Weise an Dringlichkeit verloren – es ist nun zu hoffen, dass die Volksvertreter in dieser Legislaturperiode endlich eine Lösung finden, welche vor dem Stimmvolk eine Zustimmung findet.

Unsere Pensionskasse kann es sich nicht leisten, auf Lösungen auf Bundesebene zu warten. Im kommenden Jahrzehnt werden die viel erwähnten Babyboomer in Pension gehen und die berufliche Vorsorge vor grosse Herausforderungen stellen. Wir haben bereits vorgesorgt. Das erfolgreiche Jahr 2019 hat uns dabei sehr geholfen. Auf der einen Seite konnten wir eine gute Verzinsung den aktiv Versicherten gewähren und auf der anderen Seite unsere Altersrenten mit der Senkung des technischen Zinssatzes weiter absichern. Wir haben eine Rückstellung über 25.7 Mio. CHF gebildet, um die Umwandlungssätze ab 2022 auf die versicherungstechnisch korrekten Werte anpassen zu können. Der Stiftungsrat wird in nächster Zeit ein ausgewogenes Konzept erarbeiten, um die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen ausgewogen berücksichtigen zu können.

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass die berufliche Vorsorge die Zukunft sämtlicher Generationen beeinflusst. Wir stehen vor grossen Herausforderungen, allen voran die steigende Lebenserwartung der Versicherten und das tiefe Zinsumfeld. Die daraus hervorgehenden Probleme lassen sich nicht mit zusätzlichen Gesetzen und staatlicher Kontrolle regeln. Es müssen rasch Korrekturen vorgenommen werden, welche nicht durch eine politische Ausrichtung beeinflusst werden. Unsere Vorsorgeeinrichtung ist stetig bestrebt mit den Sparguthaben der Versicherten sehr verantwortungsvoll umzugehen und optimale Leistungen auszurichten. Diese Zielsetzung ist für alle Beteiligten eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Corona Pandemie

Die markanten Rückschläge an den Aktienbörsen wegen der Corona Pandemie in den Monaten Februar und März sind auch bei unserer Pensionskasse nicht spurlos vorbeigegangen. Unsere breit diversifizierte Anlagestrategie hat jedoch dazu beigetragen, das schwierige Marktumfeld relativ gut zu überstehen. Wir haben in den ersten 4 Monaten 2020 eine Rendite von -4,3 % erzielt. Der Deckungsgrad ist in diesem aussergewöhnlich schwierigen Umfeld von 118,9% per Ende 2019 auf 114 % per 30. April 2020 gesunken.

Wir werden unsere langfristige Anlagestrategie konsequent weiterverfolgen, um die angestrebten Reserven bei den Vermögenswerten so rasch als möglich wieder zu erreichen.

Präsident des Stiftungsrates

Geschäftsführer

Benno Burtscher

Stefan Breu

Zahlen und Fakten



1450 Aktive Versicherten
852 Rentner



2.5 % Verzinsung



2.1 Mio. Franken
Einkäufe



11 % Rendite



Wertschwankungsreserven
96.6 Mio.



118.9 %
Deckungsgrad



776.7 Mio. Bilanzsumme



Technischer
Zinssatz 1.25 %

Kennzahlen

Bestände	2019	2018	
Aktive Versicherte	1'450	1'390	
Rentner	852	871	
Total Versicherte	2'302	2'261	
Versicherte Lohnsumme	89'760'210	89'004'655	
Vermögen und Verbindlichkeiten der Pensionskasse			
Liquidität	14'211'400	18'481'222	
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	1'819'444	1'216'830	
Anlagen beim Arbeitgeber	61'314	184'189	
Hypotheken	64'294'058	65'864'267	
Obligationen	193'060'102	177'497'057	
Aktien	272'156'233	208'409'044	
Immobilien	231'127'187	221'420'515	
Gesamtvermögen	776'729'738	693'073'124	
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	959'598	1'352'014	
Arbeitgeber-Beitragsreserven	10'061'778	9'063'032	
Nicht-technische Rückstellungen	180'000	0	
Vorsorgekapital aktive Versicherte	327'711'870	307'017'408	
Vorsorgekapital Invalide	5'119'777	3'837'309	
Vorsorgekapital Rentner	270'060'922	261'999'773	
Technische Rückstellungen	40'863'049	27'774'042	
Total Vorsorgekapitalien und techn.Rückst.	643'755'618	600'628'533	
Wertschwankungsreserven	96'563'000	82'029'546	
Freie Mittel	25'209'743	0	
Deckungsgrad	118.9 %	113.7 %	
Vermögensaufteilung	Strategie	Ist	Ist
Liquidität	3 %	2.0 %	2.9 %
Hypotheken	12 %	8.3 %	9.5 %
Obligationen CHF	15 %	15.5 %	15.5 %
Obligationen Fremdwährung	10 %	9.4 %	10.1 %
Aktien Schweiz	11 %	13.0 %	11.1 %
Aktien Ausland	19 %	22.1 %	18.9 %
Immobilien Schweiz	25 %	24.8 %	26.4 %
Immobilien Ausland	5 %	4.9 %	5.5 %
Vermögensrendite	11.0 %	- 2.7 %	
Zinsen			
Zinsen Sparkapital aktive Versicherte	2.5 %	1.5 %	
Technischer Zinssatz Deckungskapital Rentner	1.25 %	2.0 %	
BVG-Mindestzinssatz	1.0 %	1.0 %	

Bilanz

(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang Ziffer	2019	2018
Vermögensanlage			
1. Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.5	14'211'399.62	18'481'221.91
2. Forderungen und Darlehen	7.1	896'164.63	646'271.88
3. Anlagen beim Arbeitgeber	6.9.1	61'313.80	184'189.14
4. Hypotheken	7.2	64'294'057.86	65'864'267.28
5. Obligationen CHF	6.5	120'288'393.00	107'798'019.00
6. Obligationen FW	6.5	72'771'709.00	69'699'038.00
7. Aktien Schweiz	6.5	100'746'142.00	77'141'360.00
8. Aktien Ausland	6.5	171'410'091.00	131'267'684.00
9. Immobilien Schweiz	7.3	192'774'348.00	183'077'086.00
10. Immobilien Ausland	6.5	38'352'839.00	38'343'429.00
Total Vermögensanlage		775'806'457.91	692'502'566.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.4	923'279.74	570'558.07
Total Aktiven		776'729'737.65	693'073'124.28
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		0.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten	7.5	655'029.55	550'563.55
Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB	7.6	77'097.20	174'795.20
Total Verbindlichkeiten		732'126.75	725'358.75
Passive Rechnungsabgrenzung	7.7	227'471.58	626'655.17
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	10'061'777.75	9'063'031.65
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	180'000.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	5.2	327'711'870.05	307'017'408.45
Vorsorgekapitalien Invalide	5.2	5'119'777.05	3'837'308.75
Vorsorgekapitalien Rentner	5.4	270'060'922.00	261'999'773.00
Technische Rückstellungen	5.8	40'863'049.37	27'774'042.35
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		643'755'618.47	600'628'532.55
Wertschwankungsreserve	6.3	96'563'000.00	82'029'546.16
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung (Passivenüberschuss)			
Freie Mittel zu Beginn der Periode		0.00	16'664'528.72
Ertrags- / (-) Aufwandüberschuss		25'209'743.10	-16'664'528.72
Stiftungskapital / Freie Mittel am Ende der Periode	6.3	25'209'743.10	0.00
Total Passiven		776'729'737.65	693'073'124.28

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2019	2018
Versicherungsteil			
Beiträge der Versicherten	3.2	9'151'476.80	8'825'431.85
Beiträge des Arbeitgebers	5.2	13'511'910.95	13'054'316.55
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	5.2	2'104'086.85	1'719'040.84
Einlagen Arbeitgeber	7.12	0.00	107'972.00
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		24'767'474.60	23'706'761.24
Freizügigkeitseinlagen	5.2	9'321'281.15	6'258'222.96
Einzahlungen WEF-Vorbezügen / Scheidungen	5.2	469'751.50	646'930.95
Eintrittsleistungen		9'791'032.65	6'905'153.91
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		34'558'507.25	30'611'915.15
Altersrenten		-15'179'227.20	-14'288'943.20
Alters-Kinderrenten		-8'243.85	-21'867.20
AHV-Ersatzrenten (rückzahlbar)		96'882.00	63'275.40
Scheidungsrenten		-10'080.00	-10'080.00
Alters-Kapitalabfindungen	5.2	-5'433'818.40	-5'165'958.75
Witwen-/Ehegattenrenten		-4'731'480.30	-4'725'022.90
Waisenrenten		-50'765.45	-51'107.50
Hinterlassenen-Kapitalabfindungen		-10'024.80	0.00
Todesfallkapitalien		0.00	-29'824.00
Invalidenrenten		-771'090.00	-1'942'920.75
Berufsinvalidenrenten		-16'831.20	-16'831.20
Zusätzliche Invalidenrenten / IV-Ersatzrenten		-36'832.00	-39'036.00
Invaliden-Kinderrenten		-5'223.75	-6'789.55
Sparbeiträge auf Sparkapital Invalide	5.2	-206'350.10	-189'395.25
Reglementarische Leistungen		-26'363'085.05	-26'424'500.90
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt an andere Einrichtungen	5.2	-3'931'433.40	-5'109'748.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (Barzahlungen)	5.2	-1'361.60	-229'888.35
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	5.2	-848'900.00	-376'500.00
Übertragungen bei Ehescheidung	5.2	-422'551.00	-521'171.60
Austrittsleistungen, WEF		-5'204'246.00	-6'237'308.30
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-31'567'331.05	-32'661'809.20
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Vers.	5.2	-9'897'523.77	-7'355'203.25
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Invalide	5.2	-923'453.65	594'891.95
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner	5.4	-8'061'149.00	7'777'395.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.8	-13'089'007.02	3'594'493.70
Verzinsung Vorsorgekapitalien aktive Versicherte und Inv.	5.2	-10'949'901.48	-7'710'036.65
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	0.00	0.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-42'921'034.92	-3'098'459.25
Beitrag Sicherheitsfonds	7.10	-112'649.40	-94'346.40
Versicherungsaufwand		-112'649.40	-94'346.40
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		-40'042'508.12	-5'242'699.70

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2019	2018
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Hertrag)		-40'042'508.12	-5'242'699.70
Nettoertrag Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.8.1	-24'603.42	-22'445.49
Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber	6.8.2	0.00	0.00
Nettoertrag Hypotheken	6.8.3	1'139'053.04	1'309'527.09
Nettoertrag Obligationen CHF	6.8.4	2'281'925.02	-149'831.33
Nettoertrag Obligationen FW	6.8.5	2'673'392.57	-1'141'278.37
Nettoertrag Aktien Schweiz	6.8.6	23'263'323.40	-12'453'034.05
Nettoertrag Aktien Ausland	6.8.7	34'201'542.31	-13'490'937.13
Nettoertrag Immobilien Schweiz	6.8.8	17'344'341.91	6'136'389.36
Nettoertrag Immobilien Ausland	6.8.9	2'377'938.60	2'854'236.22
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	-998'746.10	253'407.15
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.10	-2'374'805.44	-2'201'320.80
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		79'883'361.89	-18'905'287.35
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.9	5'663.00	7'148.45
Allgemeine Verwaltung		-481'060.19	-519'591.09
Revisionstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-87'537.75	-37'487.30
Aufsichtsbehörden		-14'417.45	-14'607.55
Übernahme durch RhB		479'695.56	517'666.98
Verwaltungsaufwand	7.11	-103'319.83	-54'018.96
Bildung Kapital Rentenzuschüsse FAV	7.6/7.12	0.00	-41'125.00
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		39'743'196.94	-24'235'982.56
Auflösung (+) Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-14'533'453.84	7'571'453.84
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-)		25'209'743.10	-16'664'528.72

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB), Art. 331 des Obligationenrechts (OR) sowie Art. 48 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der Stiftungssitz befindet sich in Chur.

Sie versichert die Mitarbeitenden der Rhätischen Bahn AG und der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist – mit Wirkung ab 1. Januar 1996 – unter der Nummer GR 66 eingetragen im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Graubünden.

Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfond angeschlossen.

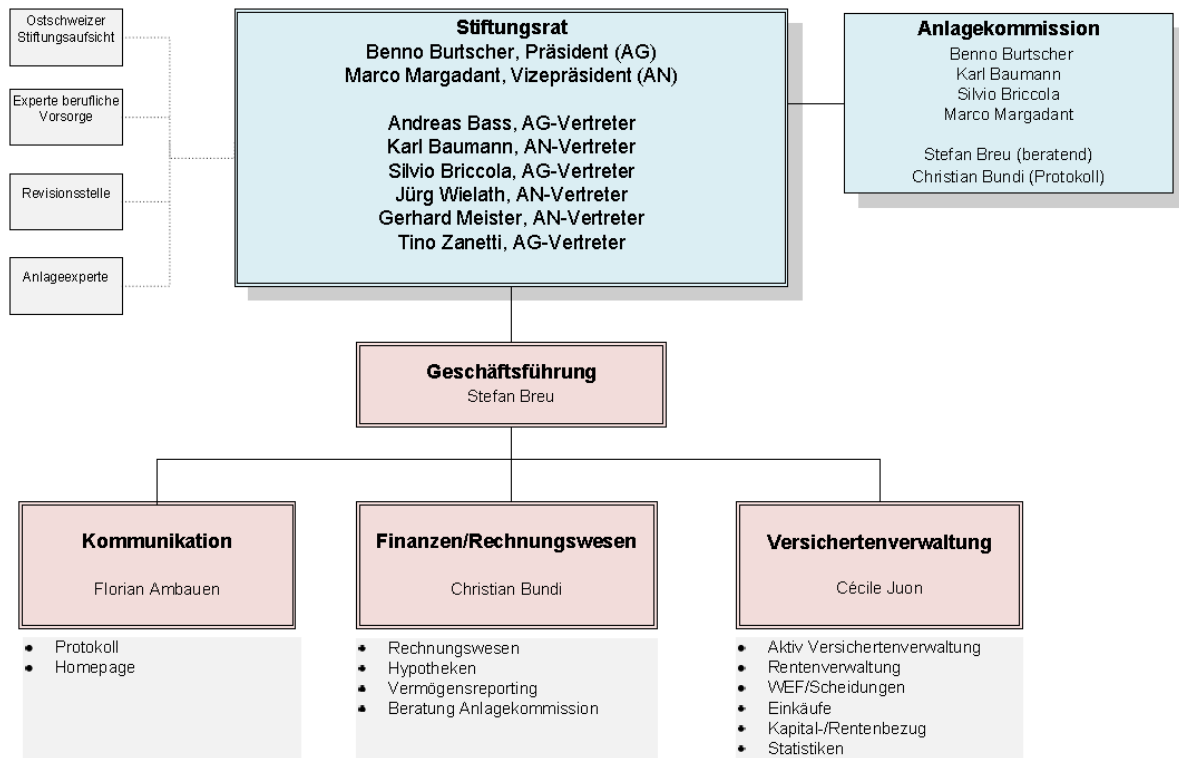
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	entsprechend Verfügung vom 19. Oktober 2006
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Januar 2019
Zusatzreglement zum Vorsorgereglement	gültig ab 1. Juli 2016
Organisationsreglement	gültig ab 15. März 2018
Wahlreglement	gültig ab 12. September 2019
Anlagereglement	gültig ab 1. März 2017
Teilliquidationsreglement	in Kraft ab 27. Juli 2011
Rückstellungsreglement	gültig ab 1. Dezember 2016

1.4 Paritätisches Führungsorgan und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsdauer erstreckt sich vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2021. Die Mitglieder des Stiftungsrates unter sich oder ein Mitglied und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Organigramm
per 31. Dezember 2019



Die Amtsdauer des Stiftungsrates endet am 31. Dezember 2021.

Stefan Breu und Christian Bundi sind in einem Vollzeitpensum angestellt, Cécile Juon und Florian Ambauen arbeiten in einem Teilpensum von insgesamt 40 % für die Pensionskasse. Alle Mitarbeiter sind bei der Rhätischen Bahn AG angestellt.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

Frau Marianne Frei, Aon Hewitt AG, Zürich bis 13. Mai 2019

Herr Stephan Wyss, Prevanto AG, Zürich ab 14. Mai 2019

Revisionsstelle

Herr Dr. Hans Martin Meuli, PricewaterhouseCoopers AG, Chur

Externer Anlageexperte

Herr Stephan Skaanes, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

1.6 Stifterfirma, angeschlossene Arbeitgeber

Die Rhätische Bahn AG, Chur ist die Stifterfirma der Pensionskasse. Zurzeit sind keine weiteren Arbeitgeber bei der Pensionskasse angeschlossen.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2019	2018
Bestand am 1. Januar	1'390	1'369
Eintritte	167	109
Austritte	-75	-59
Invalidität	-3	0
Todesfälle	-1	-1
Pensionierungen	-28	-28
Bestand am 31. Dezember	1'450	1'390

Die aktiv Versicherten werden jeweils als eine Person gezählt, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. Dies gilt auch für Teilinvalide.

Bei einer Teilpensionierung und Teilinvalidität wird diese Person als Abgang gezählt, der Versicherte wird somit als Rentner wie auch als aktiv Versicherten gezählt.

2.2 Rentner

		2019	2018
Bestand am 1. Januar		871	892
Altersrentner			
Bestand am 1. Januar	2)	471	468
Neurentner	1)	74	19
Abgänge		-19	-15
Bestand am 31. Dezember		526	472
Witwen-/Ehegattenrenten			
Bestand am 1. Januar	3)	278	291
Neurentner		16	15
Abgänge		-20	-24
Bestand am 31. Dezember		274	282
Scheidungsrenten			
Bestand am 1. Januar		1	0
Neurentner		0	1
Abgänge		0	0
Bestand am 31. Dezember		1	1
Invalidenrentner			
Bestand am 1. Januar	4)	91	109
Neurentner		5	1
Abgänge	1)	-61	-14
Bestand am 31. Dezember		35	96
Invaliden-Kinderrenten			
Bestand am 1. Januar	5)	1	5
Neurentner		1	0
Abgänge		0	-3
Bestand am 31. Dezember		2	2
Alters-Kinderrenten			
Bestand am 1. Januar		3	5
Neurentner		0	1
Abgänge		-1	-3
Bestand am 31. Dezember		2	3
Waisen-Renten			
Bestand am 1. Januar	6)	13	14
Neurentner		0	1
Abgänge		-1	0
Bestand am 31. Dezember		12	15
Gesamtbestand am 31. Dezember		852	871

- 1) Im Jahr 2019 sind Invalidenrenten (exkl. IV-Renten lebenslänglich), welche über das Alter 65 hinaus bezahlt wurden, in Altersrenten umklassiert (56 Zugänge bei den Altersrentnern, 22 Abgänge bei den Invalidenrentnern)
- 2) Ein Todesfall vom Dezember 2018 wird beim Bestand am 1. Januar 2019 abgezogen (wegen EDV-Umstellung 2018/2019)
- 3) Vier Todesfälle vom Dezember 2018 werden beim Bestand am 1. Januar 2019 abgezogen (wegen EDV-Umstellung 2018/2019)

- 4) 5 Versicherte erhalten 2 verschiedene IV-Renten, diese werden neu nur noch als 5 Versicherte statt wie bisher als 10 Versicherte gezählt
- 5) Ein Abgang eines Invaliden-Kinderrentners vom Dezember 2018 wird im Jahr 2019 gerechnet (wegen EDV-Umstellung 2018/2019)
- 6) Zwei Waisenrenten werden beim Bestand am 1. Januar 2019 abgezogen (wegen EDV-Umstellung 2018/2019)

Die Bestandes Statistik bildet die Rentnerbestände per einem festgelegten Zeitpunkt (z.B. 31. Dezember 2019) ab. Wird ein aktiv Versicherte per 31. Dezember 2019 pensioniert, erscheint diese Person noch nicht als Altersrentner.

Die Invaliden-, Alterskinder- und Waisenrenten werden bei der Bestands Statistik 2018 (Kennzahlen) nicht mitgerechnet, bei der Bestands Statistik 2019 werden diese Versicherten neu hinzugezählt. Insgesamt werden 5 Renten wegen Überversicherung teilweise oder vollständig gekürzt, diese Personen werden im Rentnerbestand gezählt. Erhält ein Versicherter zwei unterschiedliche Rentenzahlung (z.B. IV-Rente lebenslänglich und IV-Rente befristet), wird diese Person nur als ein Versicherter gezählt.

2.3 Statistische Angaben

Durchschnittsalter Versicherte

	2019	2018
Stichtag 31.12.	Alter	Alter
Aktive Versicherte	46.1	46.0
Altersrentner	75.7	75.2
Invalidenrentner 1)	59.1	70.8
Ehegattenrentner	80.9	80.8
Scheidungsrente	80.8	79.8
Durchschnittsalter Rentner	76.7	76.6

1) Alle IV-Rentner älter 65 sind zu den Altersrentnern ab 2019 gerechnet worden

Pensionierung nach Alter

	2019	2018
Alter	Anzahl	Anzahl
60	0	4
61	1	1
62	0	4
63	3	2
64	9	6
65	19	11
66	1	0
Total	33	28

Unterjährige Pensionierungen werden nicht unterschieden. Das Pensionierungsalter errechnet sich aus dem Rücktrittsjahr abzüglich des Geburtsjahrs.

Beispiel:

Pensionierung per 31.8.2019, Geburtsdatum 31.3.1954, Pensionierung mit 65 (2019-1954= 65).

Kapital-/Rentenbezug

	2019	2018
Alter	Anzahl	Anzahl
Kapitalbezug	8	10
Rentenbezug	12	11
Mischform	13	7
Total	33	28
Prozent Kapitalbezug	34 %	40 %
Prozent Rentenbezug	66 %	60 %

Eine Teilpensionierung wird jeweils als ein Bezug gerechnet, unabhängig von der Höhe der Pensionierung. Bei der Berechnung des Anteils des Kapital- oder Rentenbezuges wird das Gesamtkapital prozentual gerechnet.

Beispiel:

Gesamtkapital CHF 400'000, Teilkapitalbezug CHF 100'000, Rest-Rentenbezug somit 25 % Kapitalbezug und 75 % Rentenbezug

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung Vorsorgeplan

Die Altersleistungen beruhen auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen im Todes- und Invaliditätsfall grundsätzlich auf dem Leistungsprimat. Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung erbringt die Pensionskasse wesentlich bessere Leistungen als dies das BVG vorschreibt.

Altersleistung

Die Altersleistung zwischen Alter 60 und 65 kann in Kapitalform oder auch als Altersrente bezogen werden. Die Altersrente berechnet sich in Prozenten (Umwandlungssatz) des Sparguthabens, das der Versicherte bei Rentenbeginn erworben hat. In Abhängigkeit vom Jahrgang und vom Lebensalter des Versicherten in Jahren und Monaten gelangen folgende Umwandlungssätze zur Anwendung (gültig ab 1. Januar 2017):

Rücktrittsalter	Jahrgang				
	1952	1953	1954	1955	1956 ff.
Alter 60					4.35
Alter 61				4.70	4.50
Alter 62			5.15	4.85	4.65
Alter 63		5.60	5.30	5.00	4.80
Alter 64	6.05	5.75	5.45	5.15	4.95
Alter 65	6.20	5.90	5.60	5.30	5.10

Ehegattenrente

Beim Tod einer versicherten Person beträgt die Ehegattenrente 2/3 der Invaliden- oder Altersrente. Personen mit gesetzlich eingetragener Partnerschaft sind den Ehegatten gleichgestellt.

Invalidenrente

Die Invalidenrente beträgt grundsätzlich 60 % des versicherten Lohnes zum Zeitpunkt des Eintritts des Vorsorgefalles; sie ist jedoch nicht höher als die voraussichtliche Altersrente im Alter 65. Der Anspruch auf Invalidenrente dauert längstens bis zum Alter 65. Die Invalidenrente wird durch die Altersleistung abgelöst, welche in Renten- oder Kapitalform bezogen werden kann.

Kinderrenten

Im Ereignisfall haben die Kinder des Alters-, Invaliden- oder Ehegattenrentners Anspruch auf eine Kinderrente. Die Anspruchsdauer läuft bis zum 18. Altersjahr, längstens bis zum 25. Altersjahr, falls sich das Kind noch in Ausbildung befindet. Die Kinderrente beträgt 1/6 der Invaliden- bzw. der Altersrente.

AHV-Ersatzrente

Die AHV-Ersatzrente wird als Zusatzrente zur Altersrente ausbezahlt. Sie wird längstens bis zum Beginn einer AHV- oder IV-Rente ausgerichtet und beträgt maximal die einfache AHV-Maximalrente. Die Kosten der AHV-Ersatzrente trägt der Versicherte durch eine lebenslange Kürzung der Altersrente selbst.

Versicherter Lohn

Versichert wird der Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn, Teuerungszulagen, Leistungszulagen und Funktionszulagen) vermindert um den Koordinationsabzug. Dieser beträgt 1/3 des Jahreslohnes, mindestens CHF 18'960, höchstens CHF 24'885. Bei Teilzeitbeschäftigung wird der versicherte Lohn im Verhältnis zum Beschäftigungsgrad angepasst. Es werden Löhne ab einem Jahreseinkommen von CHF 21'330 bei der Pensionskasse versichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Leistungen der Pensionskasse erfolgt nach dem Kapitaldeckungsverfahren. Zu den Einnahmen gehören:

- die Spar- und Risikobeiträge des Arbeitgebers und der Versicherten
- die von den Versicherten in die Kasse eingebrachten Freizügigkeitsleistungen
- die von den Versicherten selbst bezahlten Einkaufssummen
- die Erträge aus dem angelegten Pensionskassenvermögen

Die jährlichen Spar- und Risikobeiträge sind abhängig vom Alter des Versicherten. Sie erreichen folgende Prozentsätze des versicherten Lohnes:

Beiträge

Alter	Beiträge in %				
	AN-Sparbeitrag	AG-Sparbeitrag	AN-Risikobeitrag	AG-Risikobeitrag	Total
Alter 18-19			1.25	1.25	2.50
Alter 20-21	5.30	6.20	1.25	1.25	14.00
Alter 22-24	5.30	6.20	2.00	2.00	15.50
Alter 25-29	6.05	6.95	2.00	2.00	17.00
Alter 30-34	7.25	7.75	2.00	2.00	19.00
Alter 35-39	8.25	9.25	2.00	2.00	21.50
Alter 40-44	8.75	11.75	2.00	2.00	24.50
Alter 45-49	9.00	14.00	2.00	2.00	27.00
Alter 50-54	9.00	15.50	2.00	2.00	28.50
Alter 55-59	9.00	16.50	2.00	2.00	29.50
Alter 60-65	9.00	17.00	2.00	2.00	30.00

Über alle Altersgruppe gerechnet trägt der Arbeitgeber 59% und die Arbeitnehmer übernehmen 41 % der Beiträge.

Die aufgeführten Beitragssätze für den Arbeitgeber wie auch für den Arbeitnehmer wurden mit der Reglement Anpassung per 1. Januar 2017 verändert.

Für Versicherte, für welche das Zusatzreglement zum Vorsorgereglement anwendbar ist, werden durch den Arbeitgeber ab Alter 40 bis 62 zusätzlich 5 % mehr Sparbeiträge entrichtet.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Keine.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des OR und des BVG. Die Jahresrechnung, die aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang besteht, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Per 31. Dezember 2019 gelangten nachstehende Bewertungsgrundsätze zur Anwendung.

Wertschriften

Obligationen, Aktien usw. (inkl. Anrechte Anlagestiftungen / Fonds) werden zu Kurswerten (Marktwerten) per Bilanzstichtag bilanziert. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen oder, wenn solche fehlen, zu den monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie Devisentermingeschäfte werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Aktivhypotheken) erfolgt zum Nominalwert unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Anrechte von Anlagestiftungen werden zum Kurswert bilanziert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Immobilien

Der Wert der Liegenschaften im Direktbesitz, wird nach dem zu erwartenden Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinsfusses ermittelt.

Die Bewertung unvollendeter Objekte im Bau erfolgt zu den aufgelaufenen Baukosten.

Bei absehbarer Veräusserung von Objekten werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden bei Vertragsabschluss dem Netto-Ertrag aus Immobilien zugerechnet.

Die Bilanzierung der Anrechte Anlagestiftungen / Fonds erfolgt zum Kurswert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge nach anerkannten Grundsätzen und auf der Basis von allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der reglementarischen Leistungsverpflichtungen zu unterstützen. Die im Rahmen der Anlagestrategie ab 2017 festgelegte Zielgrösse beträgt 15.0 % der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Kasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die Risiken des Alters (Langleberisiko), Tod und Invalidität selbständig. Rückversicherungsverträge bestehen zurzeit keine.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien

Vorsorgekapitalien aktive Versicherte

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapitalien am 1. Januar	307'017'408	292'056'228
Bildung		
Spargutschriften Versicherte	7'425'757	7'161'521
Spargutschriften Arbeitgeber	11'791'755	11'397'894
Eintrittsleistungen Versicherte	9'321'281	6'258'223
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	2'104'087	1'719'041
Rückzahlungen WEF, Übertragung Ehescheidung	469'752	646'931
Zuweisung Rückst. Übergangsr./Besitzstand	19'309	17'786
Anspruch Austrittsleistungen Art. 17	173	0
Auflösung		
Alters-Kapitalabfindungen	- 5'433'818	- 5'165'959
Austrittsleistungen	- 3'932'795	- 5'339'636
Vorbezug Wohneigentumsförderung	- 848'900	- 376'500
Übertrag Ehescheidung	- 422'551	- 521'172
Zuweisung Deckungskapital Altersrentner	- 9'448'313	- 7'878'308
Zuweisung Deckungskapital Hinterlassenrenten	- 224'759	0
Zuweisung Sparkapital Invalide	- 923'454	0
Abfluss z.G. Betriebsrechnung (Todesfälle)	0	- 564'618
Zinsgutschriften	10'796'938	7'605'977
Vorsorgekapitalien am 31. Dezember	327'711'870	307'017'408

Der Zinssatz für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien wird vom Stiftungsrat aufgrund der Ertragslage der Kasse festgelegt. Er entspricht mindestens dem Zinssatz nach BVG bzw. Artikel 12 BVV 2. Vorbehalten bleibt eine ausserordentliche Minder- oder Nullverzinsung bei notwendiger Kassensanierung.

Im Jahr 2019 wurde der Zinssatz auf 2,5 % festgelegt (im Vorjahr 1.5 %).

Aufgrund der finanziellen Lage der Pensionskasse wird allen Versicherten, welche am 31. Dezember 2019 in der Pensionskasse aktiv versichert waren, eine zusätzliche Verzinsung von 1.5 % gewährt. Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien erfolgt somit zu insgesamt 2.5 %. In den Zinsgutschriften 2019 ist eine Einlage der RhB von CHF 3'191'717 (im Vorjahr CHF 3'299'193) enthalten, welche zur Abfederung der Leistungskürzungen wegen der Rentenumwandlungssatzanpassungen gesprochen wurde.

Vorsorgekapitalien Invalide

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapitalien am 1. Januar	3'837'309	4'139'613
Bildung		
Sparbeiträge z.L. Betriebsrechnung	206'350	189'395
Sparguthaben aktive Versicherte (Neu IV-Fälle)	923'454	0
Auflösung		
Deckungskapital Übertrag IV- und Altersrentnern	0	- 182'604
Abfluss zu Gunsten Betriebsrechnung (Todesfall)	0	- 412'287
Zinsgutschriften	152'664	103'192
Vorsorgekapitalien am 31. Dezember	5'119'777	3'837'309

Diese Position weist die Vorsorgekapitalien aus, welche zu Gunsten von Bezüglern von Invalidenleistungen bis zum Alter 65 für die Finanzierung der in diesem Alter anstelle der Invalidenleistungen tretenden Altersleistungen weiter zu äufnen ist. Die Führung der Sparkonten und die Verzinsung des Sparguthabens erfolgen gleich wie bei den aktiven Versicherten.

In den Zinsgutschriften 2019 ist eine Einlage der RhB von CHF 46'110 (Vorjahr CHF 45'282) enthalten, welche zur Abfederung der Leistungskürzungen wegen der Renten- und Umwandlungssatzanpassungen gesprochen wurde.

5.3 Summe Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben gemäss BVG (Schattenrechnung)	2019 CHF	2018 CHF
Summe der Altersguthaben gemäss BVG	160'835'403	152'741'489
Summe der koordinierten Löhne gemäss BVG ab BVG-Alter 25 pro rata temporis	71'341'282	68'465'564
Summe der Altersgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	9'792'698	9'457'841
Summe der Zinsgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	1'537'021	1'411'239
Mindestzins gemäss BVG	1.0 %	1.0 %

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapitalien am 1. Januar	261'999'773	269'777'168
Technische Grundlagen	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 2.0 %
Bildung		
Vorsorgekapital neue Altersrentner	9'448'313	7'878'308
Vorsorgekapital neue Ehegattenrenten	224'759	564'618
Vorsorgekapital neue Altersrentner aus IV	0	182'604
Vorsorgekapital neue Ehegattenrenten aus IV	0	0
Pensionierungsverluste	877'339	901'282
Zusätzliche Leistungen AG nach Art. 31 Regl.	0	65'859
Versicherungstechnische Anpassung Rentnerbestände	5'379'610	9'054'435
Verstärkung aufgrund Senkung techn. Zinssatz auf 1.25%	18'494'212	0
Auflösung		
Ausrichtung von reglementarischen Leistungen	- 26 363'084	- 26 424'501
Vorsorgekapitalien am 31. Dezember	270'060'922	261'999'773

Das Vorsorgekapital 2019 der Rentner basiert auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) und dem technischen Zinssatz von 1.25 % (Vorjahr 2.0 %).

Zusammensetzung des Vorsorgekapitals der Rentner am 31. Dezember

	2019 CHF	2018 CHF
Vorsorgekapital Rentner	270'060'922	261'999'773
Technische Grundlagen	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 2.0 %
Barwert der laufenden und anwartschaftlichen Renten		
Altersrenten	213'502'684	189'203'173
Ehegattenrenten	46'361'350	45'536'159
Scheidungsrente	91'542	93'006
Invalidenrenten temporär und lebenslänglich	9'470'605	26'475'675
Waisenrenten	568'958	629'116
Alters- und Invaliden-Kinderrenten	65'783	62'644
Technische Rückstellungen	4'050'914	2'620'000
Notwendiges Vorsorgekapital Rentner	274'111'836	264'619'773

Das Vorsorgekapital der Rentner beträgt per 31. Dezember 2019 rund CHF 274.11 Mio. und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 8.06 Mio. oder 3.1 % erhöht.

Zusammen mit der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner beläuft sich der Totalbetrag für das notwendige Vorsorgekapital Rentner per 31. Dezember 2019 auf rund CHF 274.11 Mio., was einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von CHF 9.49 Mio. oder 3.6 % entspricht.

5.5 Versicherungstechnische Expertenbestätigung

Das versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2019 erstmals von Prevanto AG mit folgenden Schlussfolgerungen erstellt:

- Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2019 auf 118.92% (Vorjahr: 113.66%). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen basieren erneut auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) und erstmals auf dem technischen Zinssatz von 1.25% (Vorjahr: 2.0%).
- Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 31.12.2016 sowie dem Stiftungsratsbeschluss vom 19. März 2020 berechnet worden und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen.
- Die ausgewiesenen Wertschwankungsreserven von 15% der Vorsorgeverpflichtungen entsprechen der Zielgrösse. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2019 ist gegeben. Zusätzlich können freie Mittel von 3.92% der Vorsorgeverpflichtungen ausgewiesen werden.
- Die FRP 4 (Fachrichtlinie der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten) gibt eine Obergrenze für den technischen Zinssatz von 1.83% vor. Der technische Zinssatz von 1.25% unterschreitet diese Obergrenze und entspricht dem per 31.12.2019 ermittelten kassenspezifischen technischen Zinssatz gemäss FRP 4.
- Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn bietet gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit dafür, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen: BVG 2015, Periodentafeln 2017
Technischer Zinssatz: 1.25 % (2.0 % für 2018)

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der vorliegenden Jahresrechnung 2019 liegt ein technischer Zins von 1.25 % zugrunde. Im Rahmen der Jahresrechnung 2016 ist der Wechsel von den früheren technischen Grundlagen BVG 2010 (P 2010) zu den aktuellen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) vollzogen worden.

Im Hinblick auf künftige Änderungen der technischen Grundlagen wird nach bisheriger Praxis wiederum ein (Vorsorgekapital-) Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner berechnet. Dieser Zuschlag wird jährlich um 0.5 % des per Jahresende ausgewiesenen Vorsorgekapitals für Rentner erhöht. Mit den entsprechenden Mitteln wird die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner gebildet.

5.8 Technische Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen

	2019 CHF	2018 CHF
Total Rückstellungen	40'863'049	27'774'042
Rückstellung für Zunahme Lebens- erwartung Rentner	4'050'914	2'620'000
Rückstellung Pensionierungsverluste	25'658'639	3'000'000
Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle	2'907'922	3'326'643
Rückstellung Übergangsregelung/ Besitzstand	280'050	488'180
Rückstellung für Sonderereignisse:		
- Senkung Umwandlungssatz/Einmalein- lage Arbeitgeber ab 2017	7'965'524	11'203'351
- Anpassung technische Parameter	0	7'135'869

1. Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der Rentner

Mit dieser Rückstellung werden die (Deckungskapital-) Kosten finanziert, die bei den Rentnern aus der Umstellung der technischen Grundlagen entstehen.

Aufgrund der aktuell verwendeten technischen Grundlagen BVG 2015 mit Periodentafeln 2017 ist im Rechnungsjahr 2019 eine weitere Rückstellungsbildung von CHF 1'430'914 (Vorjahr CHF 1'271'000) zu Lasten der Betriebsrechnung gebildet worden.

2. Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die reglementarischen Umwandlungssätze mit Berücksichtigung der schrittweisen Senkung bis zum 1. Januar 2022 sind höher als die versicherungstechnisch korrekten Sätze. Bei jeder ordentlichen und auch vorzeitigen Pensionierung mit Altersrentenbezug macht die Pensionskasse einen Umwandlungsverlust.

Unter der Annahme einer Kapitalbezugsquote von 20% wird mit dieser Rückstellung per 31. Dezember 2019 80% der Differenz dem reglementarischen und versicherungstechnischen Umwandlungssatz für die aktiven und invaliden Versicherten ab Alter 55 zurückgestellt. Der Sollbetrag per 31. Dezember 2019 beträgt CHF 25.66 Mio.

3. Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle

Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität werden von der Pensionskasse autonom getragen. Entsprechend muss eine Rückstellung gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können.

Diese Rückstellung sollte so dotiert sein, dass der finanzielle Schaden in 99% der zu erwartenden Fälle durch die bereitgestellte Rückstellung abzüglich der reglementarischen Risikobeiträge gedeckt werden kann. Damit dies gewährleistet ist, ist zur Deckung der Risikoschwankungen Tod und Invalidität der aktiven Versicherten per 31. Dezember 2019 ein Sollbetrag von CHF 2.91 Mio. zurückzustellen.

4. Rückstellung für Übergangsregelung/Besitzstand

Diese Rückstellung steht im Zusammenhang mit dem Wechsel von Leistungs- zum Beitragsprimat per 1. Januar 2002 und wurde damals gebildet. Sie dient zur Finanzierung der Übergangsmassnahmen (individuelle Gewährung von zusätzlichen Spargutschriften) gemäss Art. 50 des Vorsorgereglements.

Die ausgewiesene Rückstellung von CHF 280'050 entspricht der Summe der per 31. Dezember 2019 noch offenen zusätzlichen Spargutschriften.

5. Rückstellung für Sonderereignisse

Rückstellung Senkung Umwandlungssätze / Einmaleinlagen ab dem Jahr 2017

Diese Rückstellung dient der Finanzierung der Einmaleinlagen in die Vorsorgekapitalien in den Jahren 2017 bis und mit 2021 gemäss Art. 52 des Vorsorgereglements. Die Gutschrift an die Versicherten erfolgt in fünf Tranchen an jeweils diejenigen Versicherten, welche am 1. Januar des laufenden Jahres bei der Pensionskasse aktiv versichert waren.

Die ausgewiesene Rückstellung von CHF 7.97 Mio. entspricht der verbliebenen Summe der per 31. Dezember 2019 noch offenen Einlagen in die Sparguthaben.

Rückstellung Anpassung technische Parameter

Per 31. Dezember 2018 war in dieser Rückstellung ein Betrag von CHF 7'135'869 für die Anpassung von technischen Parametern wie z.B. dem technischen Zinssatz, dem Umwandlungssatz oder den technischen Grundlagen zurückgestellt. Mit der Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.25% per 31.12.2019 wurde eine Anpassung eines technischen Parameters vollzogen, so dass der dazu zurückgestellte Betrag vollständig aufgelöst wurde.

5.9 Finanzielle Auswirkungen der Senkung des technischen Zinssatzes

Per 31. Dezember 2019 wurde der technische Zinssatz von 2.0% auf 1.25% gesenkt. Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen per 31. Dezember 2019 mit BVG 2015 (P 2017), dem technischen Zinssatz haben folgende Auswirkungen:

	31.12.2019 CHF	31.12.2019 CHF
Total Vorsorgekapitalien	602'892'569	584'671'670
Technische Grundlagen	BVG 2015 (P 2017) 1.25 %	BVG 2015 (P 2017) 2.0 %
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	332'831'647	332'831'647
Vorsorgekapitalien Rentner	270'060'922	251'840'023
Technische Rückstellungen	40'863'049	28'003'794
Pensionierungsverluste	25'658'639	6'478'014
Übergangsregelung / Besitzstand	280'050	280'050
Sonderereignisse	7'965'524	15'101'394
Invalidisierungen und Todesfälle	2'907'922	2'366'736
Zunahme Lebenserwartung Rentner	4'050'914	3'777'600
Total Vorsorgeverpflichtung	643'755'618	612'675'464
Kosten der Umstellung	31'080'154	
davon aktive Versicherte	12'585'942	
davon Rentner	18'494'212	

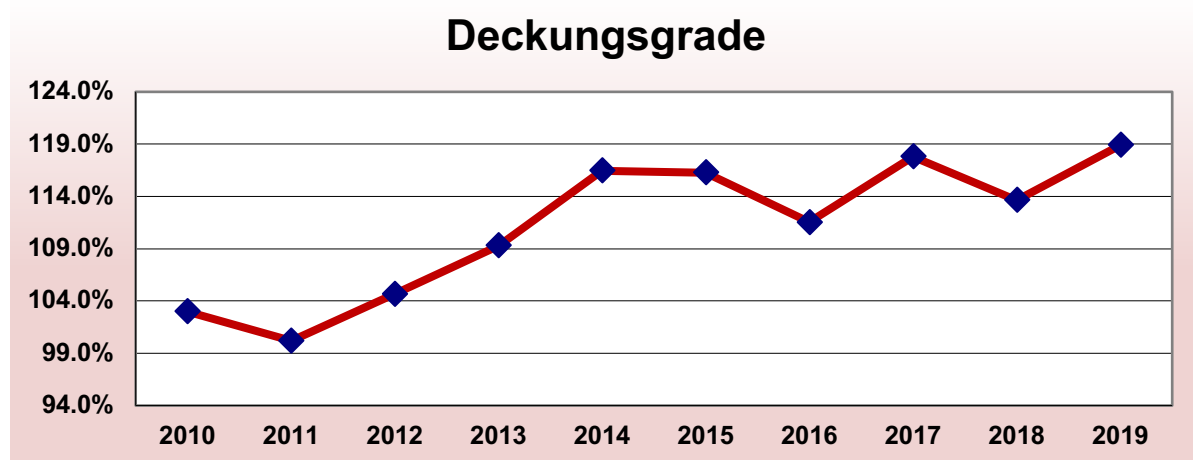
Diese Senkung belastet die Kasse per 31. Dezember 2019 mit insgesamt CHF 31.08 Mio., wovon CHF 18.49 Mio. den Rentner und CHF 12.59 Mio. den aktiv Versicherten zugeordnet werden.

5.91 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31. Dezember 2019 CHF	31. Dezember 2018 CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	776'729'738	693'073'124
Verbindlichkeiten	- 732'127	- 725'359
Passive Rechnungsabgrenzungen	-227'472	-626'654
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-10'061'778	-9'063'032
Nicht-technische Rückstellungen	-180'000	
Vorsorgevermögen netto (Vv)	765'528'362	682'658'079
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	643'755'618	600'628'533
Vermögensfehlbetrag (-) / Überschuss (+)	121'772'743	82'029'546
Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	118.92%	113.66%

Der Deckungsgrad dient als wichtige Kennzahl für die finanzielle Lage einer Vorsorgeeinrichtung. Allen Berechnungen 2019 wurde ein technischer Zinssatz von 1.25 % (Vorjahr 2.0%) zugrundegelegt.

Über die letzten Jahre entwickelte sich der Deckungsgrad wie folgt:



6. Erläuterungen zu Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.1 Organisation Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung umfasst drei Ebenen. Oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan ist der Stiftungsrat. Die zentralen Steuerungs-, Koordinations- und Überwachungsfunktionen obliegen der Anlagekommission, die sich zusammensetzt aus Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer mit beratender Stimme. Als ausführende Stelle für den Stiftungsrat und die Anlagekommission wirkt der Geschäftsführer. Die Organisation der Vermögensanlage, die Aufgaben und die Kompetenzen sind im Anlagereglement festgelegt. Beratung und Unterstützung erhalten Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsführer vom unabhängigen externen Anlageexperten.

Anlagereglement	Gültig ab 1. März 2017
Anlagestrategie	Gültig ab 1. März 2017
Anlageplan	2019, gültig ab 1. Januar 2019
Global Custodian	Keinen
Bankverbindungen/Depotstellen	Graubündner Kantonalbank UBS AG Credit Suisse AG Bank Vontobel AG
Vermögensverwaltungs-Mandate (In allen Fällen FINMA Zulassung)	Graubündner Kantonalbank Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Ivan Walser UBS AG Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Toni Gisler Bank Vontobel AG Aktives Mandat Portfoliomanager: Olivier Bamert
Immobilien-Verwaltung	RhB, Fachbereich Immobilien Leitung: Tobias Hess

Die Erträge aus Retrozessionen fliessen gemäss den vertraglichen Regelungen der Vermögensverwaltungs-Mandate vollumfänglich der Kasse zu.

Die Ausübung der Aktionärsrechte richtet sich nach den entsprechenden Bestimmungen im Anlagereglement. Die Offenlegung des Stimm- und Wahlverhaltens erfolgt laufend auf der kasseneigenen Internet-Homepage (www.pkrhb.ch).

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement sieht vor, dass Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden können. Im 2019 hat unsere Pensionskasse diese Limiten nicht überschritten bzw. wir müssen die Erweiterungsmöglichkeit nicht beanspruchen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

	2019 CHF	2018 CHF
Reserve am 1. Januar	82'029'546	89'601'000
Bildung (+) zu Lasten / Auflösung (-) zu Gunsten Betriebsrechnung	14'533'454	- 7'571'454
Reserve am 31. Dezember	96'563'000	82'029'546
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	96'563'000	90'094'000
Überschuss (+) / Reservedefizit (-)	25'209'743	- 8'064'454
Vorsorgeverpflichtungen inkl. techn. Rückstellungen	643'755'618	600'628'533
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	15.0 %	13.66 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	15.0 %	15.0 %
Überschuss (+) / Reservedefizit (-) in % der Vorsorgeverpflichtungen	3.92%	- 1.34%
Freie Mittel	25'209'743	0

Die Wertschwankungsreserve stellt sicher, dass die für das Erreichen der langfristigen Renditeziele notwendigerweise einzugehenden Anlagerisiken von der Kasse getragen werden können. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist abhängig von den Risiko- und Ertragseigenschaften der Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Mit der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagestrategie wurde die Zielgrösse auf 15 % der Vorsorgeverpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen) festgelegt. Dieser nach wie vor massgebende Zielwert beruht auf dem Ergebnis einer «Asset Liability Management»-Studie der Firma calm AG, St. Gallen, durchgeführt im Jahr 2016.

Solange die Wertschwankungsreserve unter der Zielgrösse liegt, ist die anlagepolitische Risikofähigkeit der Kasse entsprechend eingeschränkt und die weitere Bildung bzw. der Wiederaufbau der Reserve hat prioritär zu erfolgen. Voraussetzung für die Mittelzuweisung an die Wertschwankungsreserve ist allerdings, dass der Deckungsgrad mindestens 100 % beträgt und die erforderlichen technischen Rückstellungen gebildet sind.

Per Ende 2019 ist die Wertschwankungsreserve bis zum Zielwert von 15 % gefüllt und unsere Kasse kann freie Mittel von CHF 25'209'743 ausweisen. Die vollständige Risikofähigkeit ist somit gegeben.

6.4 Rendite

6.4.1 Anlagebedingungen

Nach dem enttäuschenden Anlagejahr 2018 war das Jahr 2019 eine sehr positive Überraschung. Die gegenüber den Vorjahren noch tieferen Zinsen führten zu positiven Obligationenrenditen und sehr hohen Aktien- und Immobilienrenditen. Mit allen wichtigen Anlagekategorien konnten positive Renditen erzielt werden. Insgesamt führte dies zu einem überragend guten Anlagejahr. Das Jahr 2019 war statistisch gesehen ein ähnliches Extremjahr wie 2008, allerdings im positiven Sinne. Generell wurden Anleger 2019 für das Eingehen fast aller Risiken belohnt,

Stark steigende Aktienkurse (Rendite Aktienweltmarkt in CHF +26%), sinkende Zinsen und tiefere Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen und die auffällig hohen Renditen auf den indirekten Immobilien Schweiz (die Fonds erreichten im Durchschnitt eine Rendite von +21%, die Immobilienaktiengesellschaften sogar von +37%), führten zu diesem sehr erfreulichen Anlageergebnis.

Im Jahr 2019 waren die Renditen der Schweizer Obligationenindizes über alle Teilsegmente positiv. Der SBI Domestic AAA-BBB +10 erzielte die höchste Rendite, während der SBI Total AAA-BBB 1-5 die niedrigste Rendite auswies.

Während der Schweizer Franken sich gegenüber dem Euro erneut deutlich aufwertete (um über 3%) und auch gegenüber dem US-Dollar und dem Yen, erstarkte, erholte sich das Pfund von seiner Schwäche im Vorjahr teilweise.

Der Vergleich der Indizes der Obligationen Fremdwährungen mit und ohne Währungsabsicherung widerspiegelt den Einfluss der Währungsentwicklungen. Die Währungsabsicherung hatte insgesamt im Jahr 2019 keinen nennenswerten Einfluss auf die Rendite. Hingegen führte sie zur erwarteten Risikoverminderung.

Das Jahr 2019 war wie erwähnt durch starke Aktienmärkte geprägt. Die einzige leise Enttäuschung stellten die Aktien in Emerging Marktes dar, welche unter dem Handelskrieg zwischen der USA und China litten.

Während Schweizer Anleger mit Schweizer Aktien im Durchschnitt etwas mit einer Rendite von über 30% besonders viel gewannen, wurde mit Aktien aus Schwellenländern «nur» eine Rendite von rund 17% erreicht. Auf währungsgesicherter Basis war die Rendite (rund 25%) auf einem weltweit breit diversifizierten Aktienkorb besser als diejenige auf Aktien in Emerging Markets aber schlechter als auf Schweizer Aktien.

Anleger, die Direktimmobilien in der Schweiz im Portfolio hatten und/oder in hoch illiquide Anlagekategorien wie Private Equity oder Infrastruktur investiert hatten, erzielten im Gegensatz zu 2018 deutlich schlechtere Anlagerenditen als Anleger, die ausschliesslich liquide Anlagen im Portfolio hielten. Die Zeitverzögerung in der Bewertung dieser illiquiden Anlagen führte dazu, dass die Rendite des Jahres 2019 zwar das schlechte vierte Quartal 2018 beinhaltet, aber nicht das gute vierte Quartal 2019.

Die Pictet Indizes als Referenzindizes zur Beurteilung der Performance (Rendite) bei der Portfoliobewirtschaftung entwickelten sich wie folgt:

Die **Pictet BVG Indizes 2000** entwickelten sich, abhängig von ihrer Aktiengewichtung, wie folgt: Pictet BVG Index 25 +8.84%, Pictet BVG Index 40 +12.36% und Pictet BVG Index 60 +17.05%.

Die **Pictet BVG Indizes plus 2005** decken zusätzlich die Anlagekategorien Immobilien In- und Ausland, Hedge Funds und Private Equity ab. Zudem berücksichtigen sie bei den Obligationen Fremdwährungen die Absicherung gegen Währungsschwankungen. Im Jahr 2019 entwickelten sich die Pictet BVG Indizes 2005 wie folgt: BVG Index 25 plus +10.69%, BVG Index 40 plus +13.80% und BVG Index 60 plus +18.19%.

Im Jahr 2019 verzeichneten alle aufgeführten BVG Indizes deutliche Wertsteigerungen. Die traditionellen Indizes haben sich im Vergleich zur Indexserie «plus» etwas weniger stark entwickelt.

Sämtliche BVG Indizes erzielten deutlich höhere Renditen als der BVG Mindestzins gemäss Art. 12 BVV 2 (Basis: +1.00% p.a.).

Hypotheken

Die Zinssätze für Hypotheken werden grundsätzlich in Anlehnung an die Praxis der Graubündner Kantonalbank (GKB) festgelegt.

Die Zinssätze für variable Hypotheken blieben im Jahr 2019 unverändert. Damit gelangten für variable Hypotheken die folgenden Zinssätze zur Anwendung:

Destinatäre	1. Rang	2 ½ %
	2. Rang	3 ½ %
Dritte	1. Rang	2 ¾ %
	2. Rang	3 ¾ %

Als Folge der geldpolitischen Massnahmen der Notenbanken fielen die Hypothekenzinssätze weiter und erreichten neue Tiefststände. Im Sommer 2019 waren Hypotheken über alle Laufzeiten hinweg so günstig wie noch nie. Entsprechend standen bei Neubelehnungen und Fälligkeiten (Erneuerung von festverzinslichen Darlehen) weiterhin Festhypotheken im Zentrum des Interesses.

Im Übrigen richtete sich die Gewährung von Hypotheken nach den Bestimmungen des Anlagereglements.

Immobilien im Direktbesitz

Allgemein

Im Berichtsjahr konnte die auf der Portfolioanalyse aufbauende bauliche Zustandsbeurteilung vorgenommen werden. Die daraus resultierenden Ergebnisse finden in Kombination mit den Erkenntnissen der im Jahr zuvor erhobenen Objektanalysen Eingang in die Unterhaltsplanung der direkt gehaltenen Liegenschaften. Dies erlaubt es uns nun einen längerfristigen Planungshorizont zu verfolgen. Die bauliche Zustandserfassung, sowie die Portfolioanalyse wird künftig periodisch wiederholt werden. Sie sind ein Mittel zur umsichtigen und nachhaltigen Verwaltung der Liegenschaften.

Allgemein erfreuen sich die Wohnungen der Pensionskasse der Rhätischen Bahn einer grossen Nachfrage. Andauernde Leerstände sind praktisch keine zu verzeichnen.

6.4.2 Anlageergebnis

Anlageergebnis bei den Wertschriften

Auf den Wertschriftenanlagen (inkl. Immobilienanteile Anlagestiftungen) wurde im Jahr 2019 eine Anlagerendite von durchschnittlich **14.71 %** (Vorjahr -5.18 %) erzielt.

Die einzelnen Banken erzielten auf ihren Portfolios folgende Renditen (in Klammern Benchmarkrenditen):

Anlageergebnis Vermögensverwalter 2019 2018

	2019	2018
Graubündner Kantonalbank, indexiertes Mandat	12.95 % (15.8 %)	-5.20 % (-6.37%)
UBS AG, indexiertes Mandat	14.60 % (16.3 %)	-5.24 % (-5.83%)
Bank Vontobel AG, aktives Mandat	16.58 % (16.58%)	-5.10 % (-4.71%)

Erzielte Renditen und Benchmark Rendite (BM) des Berichtsjahres bei den einzelnen Anlagekategorien:

Anlagekategorie	Total	GKB		UBS		Vontobel	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Obligationen CHF	2.01 %	1.89 %	1.40 %	1.74 %	1.72 %	2.48 %	3.05 %
Obligationen Fremdwährungen	4.09 %	4.60 %	4.61 %	4.42 %	4.61 %	2.94 %	4.61 %
Aktien Schweiz	29.37 %	27.97 %	28.43 %	30.16 %	30.17 %	30.20 %	30.59 %
Aktien Ausland	24.15 %	25.57 %	24.63 %	24.35 %	24.37 %	22.54 %	23.97 %
Immobilien (Anlagestiftungen / Fonds)	13.90 %	4.50 %	20.67 %	12.67 %	22.00 %	23.69 %	22.00 %
Total (gewichtet)	14.71%	12.95%	15.8%	14.60%	16.3%	16.58%	16.58%

Zeitgewichtete Berechnung durch jeweilige Bank (Time Weighted Rate of Return «TWR»).

Anlageergebnis bei den übrigen Anlagen

Auf den übrigen angelegten Vermögenswerten – neben den Wertschriften – wurden im Berichtsjahr nachstehende Renditen erwirtschaftet:

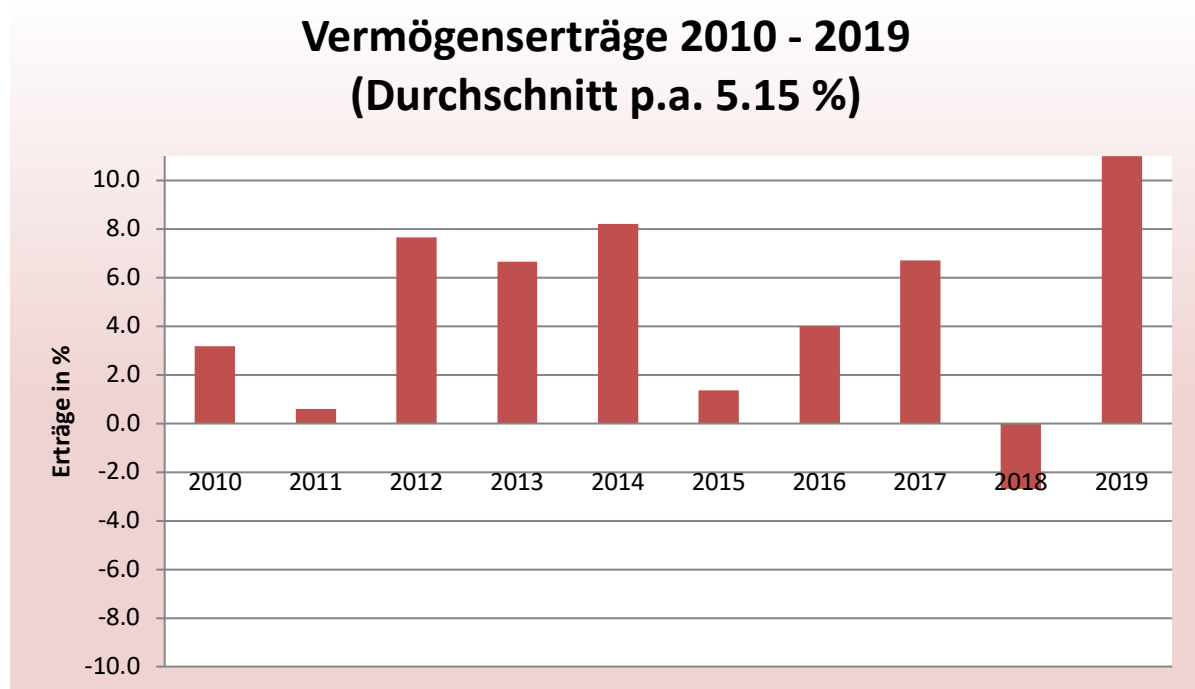
- Hypotheken 1.68 % (Vorjahr 1.88 %)
- Immobilien Schweiz im Direktbesitz 4.44 % (Vorjahr 6.29 %)
- Immobilien Ausland 5.02 % (Vorjahr 6.48 %)

Anlageergebnis insgesamt

Die Rendite auf dem in gesamten angelegten, mittleren Vermögen erreichte im Berichtsjahr durchschnittlich **11.02 %** (Vorjahr -2.72 %).

Der Performance-Vergleich der UBS AG, welche eine Vielzahl von Schweizer Pensionskassen abdeckt, ergab für das Jahr 2019 eine durchschnittliche Jahresrendite von 11.21 %. In diesem Performancevergleich sind Pensionskassen mit einem Vermögen zwischen 300 Mio. und 1 Mia. Franken erfasst worden. Wir konnten dieses Ergebnis somit ganz knapp nicht erreichen.

Vermögensergebnisse der Vergangenheit



6.5.1 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Nachweis über die Einhaltung der Begrenzungen gemäss BVV2

	31.12.2019	Prozentanteil am Vermögen (Ist)	Begrenzung gem. BVV2 (maximal)	31.12.2018	Prozentanteil am Vermögen (Ist)
	CHF			CHF	
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen					
Direkte Anlagen in CHF	9'981'476.02			15'298'181.86	
Direkte Anlagen in FW	1'352'509.60	0.17		655'791.05	0.09
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	2'877'414.00			2'527'249.00	
Total Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	14'211'399.62	1.83		18'481'221.91	2.67
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung	1'819'444.37	0.23		1'216'829.95	0.18
Hypotheken					
Direkte Anlagen	55'853'722.86			57'450'897.28	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	8'440'335.00			8'413'370.00	
Total Hypotheken	64'294'057.86	8.28	50.00	65'864'267.28	9.50
Obligationen Inland					
Direkte Anlagen	16'784'421.00			13'925'101.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	66'392'823.00			62'509'612.00	
Total Obligationen Inland	83'177'244.00	10.71		76'434'713.00	11.03
Obligationen Ausland CHF					
Direkte Anlagen	7'054'160.00			4'570'650.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	30'056'989.00			26'792'656.00	
Total Obligationen Ausland CHF	37'111'149.00	4.78		31'363'306.00	4.53
Obligationen Ausland Fremdwährung					
Direkte Anlagen	18'123'336.00			18'858'417.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	54'648'373.00			50'840'621.00	
Total Obligationen Ausland Fremdwährung	72'771'709.00	9.37		69'699'038.00	10.06
Zusammen: Obligationen Ausland	109'882'858.00	14.15		101'062'344.00	14.58
Total Obligationen	193'060'102.00			177'497'057.00	
Aktien Inland					
Direkte Anlagen	35'013'909.00			25'337'294.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	65'732'233.00			51'804'066.00	
Total Aktien Inland	100'746'142.00	12.97		77'141'360.00	11.13
Aktien Ausland					
Direkte Anlagen	20'648'133.00			17'851'208.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	150'761'958.00			113'416'476.00	
Total Aktien Ausland	171'410'091.00	22.07		131'267'684.00	18.94
Zusammen: Aktien	272'156'233.00	35.04	50.00	208'409'044.00	30.07
Immobilien Schweiz					
Wohnbauten	87'510'000.00			87'256'000.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	105'264'348.00			95'821'086.00	
Total Immobilien Schweiz	192'774'348.00	24.82		183'077'086.00	26.42
Immobilien Ausland					
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	38'352'839.00	4.94		38'343'429.00	5.53
Total Immobilien	231'127'187.00	29.76	30.00	221'420'515.00	31.95
Zusammen: Anlagen in Fremdwährungen ¹⁾	283'887'148.60	36.55	30.00	239'965'942.05	34.62
Anlagen beim Arbeitgeber (Art. 57 BVV2)					
Kontokorrent	61'313.80			184'189.14	
Total Anlagen beim Arbeitgeber	61'313.80	0.01	5.00	184'189.14	0.03
Total Gesamtvermögen	776'729'737.65	100.00	100.00	693'073'124.28	100.00

¹⁾ Unter Berücksichtigung der FW-Absicherungsgeschäfte bei Obligationen Fremdwährung: CHF 172'762'600.60 oder 22.24% des Gesamtvermögens (Vorjahr: CHF 131'923'475.05 oder 19.03%).

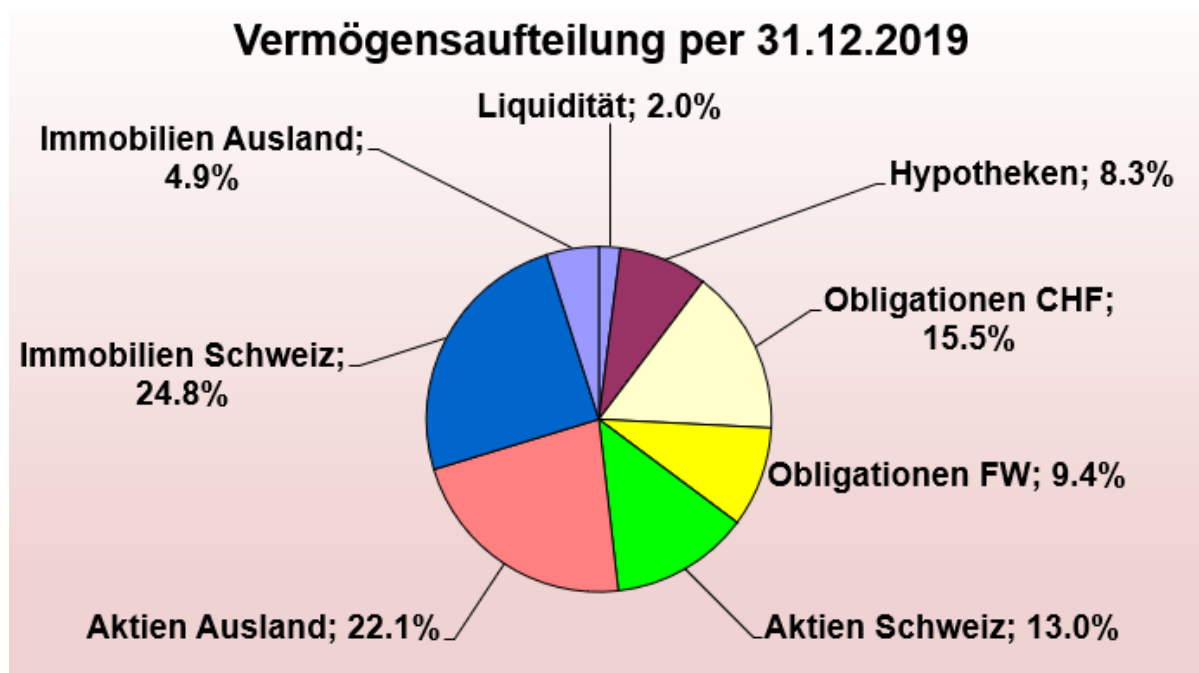
Die Einzelschuldnerbegrenzung gemäss BVV2 Art. 54 wurde im Rechnungsjahr wie auch im Vorjahr jederzeit eingehalten.

6.5.2 Vermögensstruktur und Vermögensaufteilung

Vergleich der Vermögensstruktur 2019 gemäss Anlageplan
mit dem Vermögensstand per 31. Dezember 2019

Anlagekategorien	Struktur 2019			Stand 31.12.2019		Abweichung zu Struktur 2019 Mio.CHF
	Taktische Bandbreiten Min. Max	Normal- position %	Mio.CHF	Mio.CHF	%	
Kurzfristige Anlagen / übrige Aktiven	1 - 7 %	3.0%	23.30	16.10	2.0%	-7.20
Hypotheken	7 - 17 %	12.0%	93.21	64.29	8.3%	-28.92
Obligationen Schweiz	10 - 20 %	10.0%	77.67	83.18	10.7%	+5.51
Obligationen Ausland CHF		5.0%	38.84	37.11	4.8%	-1.73
Obligationen Fremdwährung ¹⁾		10.0%	77.67	72.77	9.4%	-4.90
Aktien Schweiz	7 - 15 %	11.0%	85.44	100.75	13.0%	+15.31
Aktien Ausland	15 - 23 %	19.0%	147.58	171.41	22.1%	+23.83
Immobilien						
- Schweiz	21 - 29 %	25.0%	194.18	192.77	24.8%	-1.41
- Ausland ¹⁾	3 - 7 %	5.0%	38.84	38.35	4.9%	-0.49
Total		100.0%	776.73	776.73	100.0%	+0.00
Total:						
Nominalwerte	24 - 58 %	40.0%	310.69	273.45	35.2%	-37.24
Sachwerte	46 - 74 %	60.0%	466.04	503.28	64.8%	+37.24
Aktien	22 - 38 %	30.0%	233.02	272.16	35.0%	+39.14
Immobilien	24 - 36 %	30.0%	233.02	231.12	29.8%	-1.90
Fremdwährungen						
abgesichert	9 - 21 %	15.0%	116.51	111.12	14.3%	-5.39
nicht abgesichert	15 - 23 %	19.0%	147.58	171.41	22.1%	+23.83

¹⁾ Hauptwährungen gegenüber dem CHF abgesichert



6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermin- Geschäfte	31. Dezember 2019 in CHF			
	Nicht realisierte Gewinn	Engagement Erhöhend	Engagement Reduktion	Underlying
Verkauf Euro	188'623		3'911'181	3'259'648
Verkauf USD	- 7'220		10'994'083	11'517'060
Verkauf GBP	- 53'084		1'087'762	1'139'150
Verkauf JPY	0		0	0
Verkauf NOK	- 18'367		1'372'204	2'318'548
Total	109'952	0	17'365'230	18'234'406

Engagement Reduktion von CHF 17'365'230 gedeckt durch Obligationen in den entsprechenden Währungen.

Devisentermin- Geschäfte	31. Dezember 2018 in CHF			
	Nicht realisierte Gewinn	Engagement Erhöhend	Engagement Reduktion	Underlying
Verkauf Euro	-3'795		4'051'439	3'368'691
Verkauf USD	106'870		10'524'531	13'044'668
Verkauf GBP	12'369		1'061'032	1'083'362
Verkauf JPY	0		0	0
Verkauf NOK	24'717		1'414'009	1'478'574
Total	140'161	0	17'051'011	18'975'295

Engagement Reduktion von CHF 17'051'011 gedeckt durch Obligationen in den entsprechenden Währungen.

Die Devisentermingeschäfte erfolgen zum Zweck der Währungsabsicherung, wie diese seit Anfang 2009 in der Anlagestrategie für die Obligationen Fremdwährungen vorgesehen ist.

6.7 Marktwert und Vertragspartner Wertpapiere unter securities lending

Seit der Fassung vom 11. Dezember 2014 des Anlagereglements ist bei den direkten Anlagen die Wertschriftenleihe reglementarisch untersagt. Nach wie vor vorbehalten bleiben Ausleihungen durch Anlagestiftungen, Fonds usw. im Rahmen von indirekten Anlagen.

6.8 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Nettoertrag Flüssige Mittel, Festgeldanlagen

	2019 CHF	2018 CHF
Total	- 24'603	- 22'445
Zinsertrag Bank- und Postguthaben	3'229	4'961
Realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 424	- 325
Nichtrealisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 27'408	- 27'081

2019 bezahlte die Kasse Negativzinsen von CHF 5'548.23. Diese Kosten sind bei der Position „Zinsertrag Bank- und Postguthaben“ verrechnet worden.

6.8.2 Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber

	2019 CHF	2018 CHF
Total	0	0
Zinsertrag Kontokorrent RhB (2019: 0 % / 2018: 0 %)	0	0

Infolge des tiefen Zinsniveaus und teilweiser Verrechnung von Minuszinsen durch die Banken unterblieb eine Verzinsung des Kontokorrents mit der RhB.

6.8.3 Nettoertrag Hypotheken

	2019 CHF	2018 CHF
Total	1'139'053	1'309'527
Zinsertrag Hypotheken an Destinatäre	615'626	678'925
Zinsertrag Hypotheken an Dritte	460'169	564'418
Ausschüttungen Anlagestiftungen / Fonds	36'293	36'177
-Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	0	0
-Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	26'965	30'007

6.8.4 Nettoertrag Obligationen CHF

	2019 CHF	2018 CHF
Total	2'281'925	- 149'831
Zinsertrag	612'507	695'194
Realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	406	- 229'757
Nicht realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	1'669'012	- 615'268

6.8.5 Nettoertrag Obligationen Fremdwährungen

	2019 CHF	2018 CHF
Total	2'673'393	- 1'141'278
Zinsertrag	811'315	821'063
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	138'651	- 24'259
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	2'013'175	- 1'657'800
Währungserfolg Devisentermingeschäfte:		
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 399'700	- 420'443
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	109'952	140'161

6.8.6 Nettoertrag Aktien Schweiz

	2019 CHF	2018 CHF
Total	23'263'323	- 12'453'034
Dividendenertrag	1'482'758	1'413'183
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	1'196'929	- 3'035'731
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	20'583'636	- 10'830'486

6.8.7 Nettoertrag Aktien Ausland

	2019 CHF	2018 CHF
Total	34'201'542	- 13'490'937
Dividendenertrag	1'749'084	1'462'686
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	1'840'361	369'686
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	30'612'097	- 15'323'309

6.8.8 Nettoertrag Immobilien Schweiz

	2019 CHF	2018 CHF
Total	17'344'342	6'136'389
Immobilien im Direktbesitz:		
Nettoertrag	3'631'626	3'502'880
Wertveränderung	254'000	1'987'000
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds:		
Ausschüttungen	2'389'356	1'959'173
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	416'630	- 110'564
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	10'652'730	- 1'202'100

Zu den Immobilien im Direktbesitz:

- Der Nettoertrag ergibt sich zum einen aus den Mieterträgen (+) und zum anderen aus den Aufwendungen für die Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen, welche bei diversen Objekten wiederum getätigt wurden (-).
- Die Bewertung aller Liegenschaften erfolgt in regelmässigen Zeitabständen von ca. 5 Jahren nach der Discounted-Cash-Flow-Methode.
- Pro Jahr werden in der Regel zwei bis drei Liegenschaften neu geschätzt.

Liegenschaften im Direktbesitz / Bewertungen

	Bau- jahr	Anzahl Whg.	2019 CHF	2018 CHF
Total	280		87'510'000	87'256'000
Chur, Barblanstrasse 21/23/25	1962	24	5'673'000	5'673'000
Chur, Belmontstrasse 4	1964	26	7'007'000	7'007'000
Landquart, Montalinstr. 1	1970	12	3'162'000	2'737'000
Samedan, Via Retica 8/10/12	1975	24	6'303'000	5'568'000
Samedan, Via Retica 4/6/6A/14	1997	32	10'077'000	11'136'000
Samedan, Via Veglia 3	1970	9	2'449'000	2'296'000
Pontresina, Pros da God	1986	27	8'079'000	8'079'000
Davos, Brämabüelstr. 7B/7C	1992	27	9'351'000	9'351'000
Davos, Brämabüelstr. 5/5A	1970	24	8'354'000	8'354'000
Davos, Brämabüelstr. 7/7A	1964	16	5'234'000	5'234'000
Ilanz, Via Sorts 41/43	2006	14	4'678'000	4'678'000
Ilanz, Via Sorts 45/47/49	2017	30	11'359'000	11'359'000
Thusis, Schulhausstrasse 2	2017	15	5'784'000	5'784'000

2019 wurden die Liegenschaften Montalinstrasse 1 in Landquart, Via Retica 8/10/12 und 4/6/6A/14 sowie Via Veglia 3 in Samedan nach der Discounted-Cash-Flow-Methode neu bewertet und eine Aufwertung von insgesamt CHF 254'000 vorgenommen.

6.8.9 Nettoertrag Immobilien Ausland

	2019 CHF	2018 CHF
Total	2'377'939	2'854'236
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds:		
Ausschüttungen	2'368'529	1'388'379
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	0	0
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	9'410	1'465'857

Seit dem 1. März 2017 investiert die Pensionskasse in Immobilien Ausland. Die Pensionskasse setzt diese neue Anlageklasse über zwei Produkte bei Anlagestiftungen um.

6.8.10 Vermögensverwaltungskosten (Offenlegung gemäss Art. 48a BVV 2)

	2019 CHF	2018 CHF
Bilanzsumme am 31. Dezember	776'729'738	693'073'124
Vermögensanlage am 31. Dezember (100 % Kostentransparent)	775'806'458	692'502'566
Total Vermögensverwaltungskosten	2'611'015	2'467'344
In % der Vermögensanlage	0.34%	0.36%
Wertschriften / Hypotheken		
Kosten gemäss Betriebsrechnung	2'374'805	2'201'321
In % der Vermögensanlage	0.31 %	0.32 %
Interne Kosten (Hypothekenverwaltung, Wertschriftenverwaltung)	60'000	60'000
In % der Vermögensanlagen	0.01 %	0.01 %
Immobilien		
Kosten für kaufmännische und technische Bewirtschaftung (enthalten/verrechnet im Nettoertrag Immobilien)	176'210	206'023
In % der Vermögensanlage	0.02 %	0.03 %

Die Erträge aus der Erstattung der Retrozessionen (vgl. vorstehende Ziff. 6.1) sind im Nettoergebnis der Vermögensanlagen enthalten und als Minderung der Vermögensverwaltungskosten erfasst (2019 = CHF 0; 2018 = CHF 0)

6.8.11 Soll- und Zielrendite

Sollrendite

2019

	Gewichtung	Verzinsung
Sparguthaben aktive Versicherten, Zins 2.5 %	55.21 %	1.38 %
Vorsorgekapital Rentner, Zins 1.25 %	44.79 %	0.56 %
Verstärkung techn. Rückstellungen mit 0.5 % für Langlebigkeit der Rentner		0.22 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Sollrendite		2.18 %

Die zur Stabilisierung des Deckungsgrades notwendige Sollrendite ergibt sich aus der Verzinsung der Sparkapitalien der aktiven Versicherten und des Deckungskapitals der Rentner, den Rückstellungen für die Langlebigkeit und den Verwaltungskosten.

Zielrendite

2019

	Gewichtung	Verzinsung
Total Sparguthaben aktive Versicherten und Deckungskapital Rentner, Zins 1.25 %		1.25 %
Verstärkung techn. Rückstellungen mit 0.5 % für Langlebigkeit der Rentner	44.79 %	0.22 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Zielrendite		1.49 %

Das Ziel unserer Pensionskasse ist es, die Guthaben der aktiven Versicherten und der Rentner einheitlich mit 1.25 % zu verzinsen. Die Zielrendite liegt für 2019 bei 1.49 %.

Die effektiv erzielte Rendite im 2019 betrug 11.02 % und übertraf sowohl die Soll- wie auch die Zielrendite deutlich. Der Deckungsgrad unserer Pensionskasse ist aus diesem Grund im Vergleich zu 2018 gestiegen.

Erwartete Rendite

Gemäss ALM-Studie der C-Alm AG vom 8. September 2016 beträgt die erwartete Rendite mit unserer Anlagestrategie 2.8 %.

Performance der Vermögensanlage

	2019 CHF	2018 CHF
Performance auf Gesamtvermögen	11.02%	- 2.72%
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	80'882'108	- 19'158'695
Total Vermögensanlage am 1. Januar	692'502'566	715'037'344
Total Vermögensanlage am 31. Dezember	775'806'458	692'502'566
Vermögensanlagen im Jahresdurchschnitt	734'154'512	703'769'955

Die effektiv erzielte Vermögensrendite auf dem gesamten Pensionskassenguthaben beträgt 2019 11.02 % und liegt somit über der Soll- und der Zielrendite. Im 2018 wurden diese beiden Werte mit einer Rendite von minus 2.72 % nicht erreicht.

6.9 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

	31. Dezember 2019 CHF	31. Dezember 2018 CHF
Total	61'314	184'189
Guthaben Kontokorrent AG	61'314	184'189

6.9.2 Stand und Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2019 CHF	2018 CHF
Reserve am 1. Januar	9'063'032	9'316'439
Bildung		
Einlage AG	0	0
Zinsgutschrift / Belastung (2019: 11.02 % / 2018: - 2.72%)	998'746	- 253'407
Reserve am 31. Dezember	10'061'778	9'063'032

Gemäss Vereinbarung mit der RhB vom 28. Mai 2002 sind die Mittel dieser Reserve zum Durchschnittssatz der erzielten effektiven Rendite auf dem angelegten Kassenvermögen zu verzinsen. Dies bedeutet, dass die RhB auch an einer allfälligen Minusrendite mitträgt.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen und Darlehen

	31. Dezember 2019 CHF	31. Dezember 2018 CHF
Total	896'165	646'272
Restguthaben Verrechnungssteuer	896'165	646'272

7.2 Hypotheken

	2019 CHF	2018 CHF
Total	64'294'058	65'864'267
Hypotheken an Destinatäre	34'091'895	35'460'220
Hypotheken an Dritte	21'761'828	21'990'677
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	8'440'335	8'413'370

7.3 Immobilien Schweiz

	2019 CHF	2018 CHF
Total	192'774'348	183'077'086
Immobilien im Direktbesitz	87'510'000	87'256'000
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	105'264'348	95'821'086

Weitere Informationen bezüglich Immobilien im Direktbesitz siehe Beilage 3.

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2019 CHF	2018 CHF
Total	923'280	570'558
Marchzinsen	181'590	183'670
Devisentermingeschäfte	188'623	143'956
Hypotheken, Annuitätsabgrenzungen	259'093	3'585
Immobilien im Direktbesitz, Heiz- und Neben- kostenabrechnungen / Diverses	293'974	239'347

7.5 Andere Verbindlichkeiten

	2019 CHF	2018 CHF
Total	655'030	550'564
Beitrag an Sicherheitsfonds BVG	112'649	94'346
Diverse zur Zahlung ausstehenden Rechnungen	452'381	456'218

7.6 Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB

	2019 CHF	2018 CHF
Total	77'097	174'795

Diese Position beinhaltet das Restkapital für die Finanzierung der laufenden monatlichen Rentenzuschüsse gemäss Firmenarbeitsvertrag (FAV) RhB, Anhang VI Ziffer 17 Absatz 3, sowie gegebenenfalls analogen anderen Regelungen. Die temporär, längstens bis zum gesetzlichen AHV-Rentenalter zahlbaren Rentenzuschüsse werden durch die Kasse ausgerichtet, bilden jedoch keine Leistung gemäss deren Vorsorgeplan. Die benötigten Mittel werden im Einzelfall jeweils von der RhB bereitgestellt und seit dem Jahr 2004 der Kasse gesamthaft vorschüssig zugewiesen oder anderweitig verfügbar gemacht (siehe auch nachstehende Ziff. 7.12).

7.7 Passive Rechnungsabgrenzung

	2019 CHF	2018 CHF
Total	227'472	626'655
Immobilien im Direktbesitz, vorausbezahlte Mieten	143'240	149'286
Devisentermingeschäfte	78'671	3'795
Vorzeitige Überweisungen von		
Freizügigkeitsleistungen	0	354'546
Diverses	5'561	119'028

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

	2019 CHF	2018 CHF
Total	180'000	0
Immobilien:		0
Ilanz, Via Sorts 41/43	150'000	0
Ilanz, Via Sorts 45/47/49	30'000	0

Im 2019 wurden verschiedene Riss- und Feuchteschäden an den Fassaden der Mehrfamilienhäuser in Ilanz entdeckt. Gemäss Vorabklärungen muss mit Sanierungskosten von insgesamt CHF 180'000 gerechnet werden.

7.9 Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

	2019 CHF	2018 CHF
Total	5'663	7'148

Diese Position beinhaltet die in Rechnung gestellten Unkostenbeiträge für diverse erbrachte Dienstleistungen, vorwiegend für solche im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (Vorbezüge und Verpfändungen) sowie Provisionen auf Quellensteuerablieferungen.

7.10 Beitrag Sicherheitsfonds BVG

	2019 CHF	2018 CHF
Total	112'649	94'346

Die Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG ist für die Garantie der Leistungen aller Versicherten der 2. Säule bei Insolvenz der Vorsorgeeinrichtungen respektive des Versichertenkollektives.

7.11 Verwaltungsaufwand

	2019 CHF	2018 CHF
Total	583'016	571'686
Entschädigungen, Honorare, Löhne	419'096	418'222
Experte für berufliche Vorsorge	64'938	15'487
Revisionsstelle	22'600	22'000
Aufsichtsbehörde	14'417	14'608
Infrastruktur	38'000	38'000
Weiterbildung	6'916	7'000
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, davon pro Jahr CHF 0 / CHF 39'445 MwSt.	17'049	56'369
Übernahme durch Arbeitgeber	- 479'696	- 517'667
Anteil zu Lasten Kasse	103'320	54'019

Verwaltungskosten pro Destinatär (pro Kopf)	2019 CHF	2018 CHF
Total Verwaltungskosten ohne Kosten für Vermögensverwaltungskosten (kasseninterner Aufwand CHF 60'000)	523'016	511'686
Anzahl aktive Versicherte	1'450	1'390
Anzahl Rentner	852	871
Total aktive Versicherte und Rentner	2'302	2'261
Verwaltungskosten pro Versicherter	CHF 227	CHF 226

7.12 Bildung Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB

	2019 CHF	2018 CHF
Total	0	41'125
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	0	0
Zuweisung von RhB	0	41'125

Diese Position beinhaltet Mittel, welche von der RhB zugunsten der Betriebsrechnung zur Bildung des benötigten Kapitals für die Finanzierung der laufenden monatlichen Rentenzuschüsse gemäss Firmenarbeitsvertrag (FAV) RhB bereitgestellt wurden.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 3. Juli 2019 (Datum der Verfügung) von der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2018 ohne Bemerkungen Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Börsen brachen aufgrund der Corona Pandemie in den ersten 4 Monaten 2020 massiv ein. Diese Entwicklung hatte auf unsere Pensionskasse folgende (ungefähren) Auswirkungen:

Kumulierte Performance per 31. März 2020	-7.04 %
Deckungsgrad per 31. März 2020	110.5 %
Kumulierte Performance per 30. April 2020	-4.30 %
Deckungsgrad per 30. April 2020	114.0 %

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Rhätischen Bahn bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 6 – 49) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martina Fetz
Revisionsexperte

Chur, 14. Mai 2020

Pensionskasse der Rhätischen Bahn

Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge

Voraussetzungen an den Experten für berufliche Vorsorge

Als Expertin für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir gemäss Art. 40 BVV2 und Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) W - 03/2013 mit Änderungen vom 28. Oktober 2015 unabhängig sind, und dass das Prüfergebnis und allfällige Empfehlungen objektiv gebildet wurden.

Als Expertin für berufliche Vorsorge erfüllen wir die Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung, Berufserfahrung und Kenntnisse einschlägiger rechtlicher Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG von der OAK BV zugelassen.

Aktuarielle Berechnungen

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner sowie der technischen Rückstellungen der Pensionskasse der Rhätischen Bahn wurden uns die Versichertenbestände per 31. Dezember 2019 zur Verfügung gestellt. Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen per 31. Dezember 2019 wurden entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 31. Dezember 2016 und unter Berücksichtigung der Stiftungsratsbeschlüsse vom 5. Dezember 2019 und 19. März 2020 ermittelt und basieren wiederum auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2017) und erstmals auf dem technischen Zinssatz von 1.25%.

Wichtigste Kennzahlen per 31. Dezember 2019:

Vorsorgevermögen	765'529'268
Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte	- 332'831'647
Vorsorgekapitalien Rentner	- 270'060'922
Technische Rückstellungen	- <u>40'863'049</u>
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	- <u>643'755'618</u>
Wertschwankungsreserven	96'563'000
Freie Mittel	25'210'649
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	118.92%

Bestätigung der zugelassenen Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der vorgängigen Ausführungen können wir Folgendes bestätigen:

- Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 beläuft sich per 31.12.2019 auf 118.92% (Vorjahr: 113.66%). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen basieren erneut auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) und erstmals auf dem technischen Zinssatz von 1.25%.
- Alle technischen Rückstellungen sind entsprechend dem Rückstellungsreglement gültig ab 31.12.2016 sowie dem Stiftungsratsbeschluss vom 19. März 2020 berechnet worden und mit den Sollbeträgen in der Bilanz ausgewiesen.
- Die ausgewiesenen Wertschwankungsreserven von 15% der Vorsorgeverpflichtungen entsprechen der Zielgrösse. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2019 ist gegeben. Zusätzlich können freie Mittel von 3.92% der Vorsorgeverpflichtungen ausgewiesen werden.
- Die FRP 4 (Fachrichtlinie der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten) gibt eine Obergrenze für den technischen Zinssatz von 1.83% vor. Der technische Zinssatz von 1.25% unterschreitet diese Obergrenze und entspricht dem per 31.12.2019 ermittelten kassenspezifischen technischen Zinssatz gemäss FRP 4.

Gestützt auf die Weisung W – 03/2014 der OAK BV sowie die Fachrichtlinie FRP 5 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten gelangen wir per Stichtag 31. Dezember 2019 zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn bietet gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit dafür, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG entsprechen den gesetzlichen Vorschriften;
- Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Zürich, den 3. April 2020

Prevanto AG



Stephan Wyss (ausführender Experte)

Partner
Zugelassener Experte
für berufliche Vorsorge



Nadja Paulon

Senior Consultant
Zugelassene Expertin
für berufliche Vorsorge



Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Cassa pensione della Ferrovia retica
Cassa da pensiun da la Viafier retica